

Römerfreunde laden zum Vortrag ein „Vergil – gerade für Nichtlateiner“

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am Dienstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr zusammen mit der Bergkamener Römergruppe „Classis Augusta Drusiana“ zu einem Vortragsabend mit dem Titel „Vergil – gerade für Nichtlateiner“ ein.

Referent des Abends ist Dr. Matthias Laarmann, Vorsitzender der Interessengemeinschaft und Lateinlehrer sowie stellvertretender Schulleiter des Walram-Gymnasiums Menden. Sein Anliegen in dem Vortrag ist es, gerade Nichtlateiner für die herausragende Persönlichkeit des Dichters Vergil zu interessieren. Hierfür hat sich der Referent den Geburtstag des Dichters am 15. Oktober (70 v. Chr.) ausgesucht.

Vergil oder Publius Vergilius Maro (70 – 19 v. Chr.), lebte in der Zeit der römischen Bürgerkriege und des Principats des Octavian. Schon zu Lebzeiten gehörte er neben anderen berühmten Dichtern der Antike, wie Horaz, Properz und Tibull, zu den bekanntesten Literaten seiner Zeit. Zu seinem Hauptwerk zählt das Epos „Aeneis“, das den Gründungsmythos der Stadt Rom lieferte. Es handelt von der Flucht Aeneas aus dem brennenden Troja und seinen Irrfahrten, die ihn am Ende nach Latium führen, wo er zum Stammvater der Römer wird. Vergil hat schon als junger Mensch im römischen Bürgerkrieg viel über Krieg, Frieden und den Umgang mit Macht erfahren. Diese Erlebnisse prägen seine Dichtung, die ihm zugleich ein Quell des Trostes darstellte.

Der Vortrag wird ergänzt durch historisches Bildmaterial zum Thema „Vergil“.

Der Eintritt ist frei.